

Erfolgsgeschichte währt seit 30 Jahren

Von Mathias Scherfling

Seit nunmehr drei Jahrzehnten gibt es die Firma „Elektro Gottschalk“ in Prenzlau. Das größte Elektroinstallationsunternehmen der Region beschäftigt insgesamt rund 80 Mitarbeiter. Inzwischen hat die zweite Generation das Ruder im Familienbetrieb übernommen.

UCKERMARK. Die meisten Uckermärker werden die Fahrzeuge von „Elektro Gottschalk“ kennen. Sie sind aus dem Straßenbild nicht wegzudenken. Auch das Geschäftshaus in der Neubrandenburger Straße dürfte über die Grenzen von Prenzlau bekannt sein. Was viele sicher nicht wissen, ist die Tatsache, dass eben diese Firma im August dieses Jahres ihr 30. Firmenjubiläum begangen hat.

Alles begann mit der Entscheidung von Hans-Joachim Gottschalk, in die Selbstständigkeit zu gehen. Am 1. August 1990 war es so weit, und der Elektro-Meister, der zuvor im Tiefbaukombinat Neubrandenburg gearbeitet hatte, gründete seinen Elektro-Installationsbetrieb. Zunächst als Alleinunternehmer. Aber das sollte nicht lange so bleiben. Nur ein paar Monate später, am 1. Januar 1991, stellte er seine ersten Mitarbeiter ein. Die Auftragsbücher füllten sich, und Hans-Joachim Gottschalk konnte mit hoher Qualität und Zuverlässigkeit punkten. Dennoch war in der Anfangszeit noch nicht an einen großen Firmensitz zu denken.

„Zunächst arbeitete er vom Kinderzimmer unseres Einfamilienhauses aus“, erinnert sich Rosi Gottschalk zurück. Sie betont, dass die ersten Jahre unwahrscheinlich schwierig gewesen seien. „Wenn man neu am Markt ist, ist es schwer, sich gegen alteingesessene Unternehmen zu behaupten“, weiß die Senior-Chefin. Beispielsweise sei häufig die Antwort



Hans-Joachim und Rosi Gottschalk haben 2019 die Leitung ihrer Firma an ihre Kinder Aline und Ronny Gottschalk (von links) übergeben.

FOTOS (2): MATHIAS SCHERFLING

gekommen, man habe schon ein Elektrounternehmen. „Ich weiß nicht, ob eine solche rasante Entwicklung heute noch einmal funktionieren würde“, gibt sie zu. In jedem Fall habe es viel Arbeit und Zeit gebraucht. „16-Stunden-Tage waren damals normal“, sagt Rosi Gottschalk. Hilfe sollte damals ein Computer geben. Es war ein Olivetti mit nur 640 KB, den der Firmenchef Anfang 1992 persönlich aus Hochheim am Main geholt hatte. „Als unser Sohn die Installationsdiskette unwissend eingeschoben hat, ist das Ding plötzlich abgeraucht, und wir standen ohne Daten da. Wir haben sofort Flüge nach Frankfurt/Main gebucht und eine neue Diskette geholt.“ In das neue Kalkulationsprogramm und den „nackten“ PC mussten per Hand alle Daten eingegeben werden. Das war eine der ersten Aufgaben von Simone

Schröder, die seit mittlerweile 28 Jahren bei Elektro-Gottschalk als Hauptbuchhalterin arbeitet. Kontinuierlich steigerten sich auch die Mitarbeiterzahlen.

Gelohnt hat sich die Arbeit. Denn für den „Handwerker mit Leib und Seele“, wie Hans-Joachim Gottschalk selbst von sich sagt, ging es in diesen ersten Jahren Schlag auf Schlag. So konnte schon 1994 das Geschäftshaus in der Neubrandenburger Straße eingeweiht werden. Das ging einher mit der Gründung des Elektro-Fachhandels, der anfangs Leuchten und Haushaltgeräte anbot. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, auch einen Kunden- und Reparaturdienst zu etablieren. Heute übernimmt das Service-Center Gottschalk den größten Teil der anfallenden Reparatur- und Serviceleistungen. Elektro Gottschalk (EURONICS)

ist Kundendienstpartner für die sogenannte „weiße Ware“ fast aller Markenhersteller und repariert beinahe alle elektrischen Geräte.

Zwei Jahre später, im Jahr 1996, kam der Bereich Telefonie hinzu. Mit Festnetz, Mobilfunk und Telefonanlagen wuchs das Unternehmen. Allerdings wurden die vier Filialen für Telekommunikation 2017 komplett verkauft. Heute gibt es mit Jan Fleischer einen kompetenten Außendienstmitarbeiter, der bei Privat- und Firmenkunden die Wartung und Reparatur von Telefonanlagen sowie die PC- und Netzwerk-Betreuung übernimmt. Auf Wunsch werden natürlich auch Neuanlagen errichtet. Doch die Kerntätigkeiten des Unternehmens sind nach wie vor die Elektroinstallation sowie die Planung und Errichtung von Solarstromanlagen sowie Energiespeichern. Dazu kom-



Wie alles anfang: Hans-Joachim Gottschalk im Mai 1991 mit dem ersten Service-Fahrzeug

FOTO: PRIVAT



Das Geschäftshaus in der Neubrandenburger Straße ist seit 1994 Sitz des Familienunternehmens.

men unter anderem Brandmeldeanlagen, Videoanlagen, automatisierte Türschließanlagen sowie die Überprüfung von E-Anlagen (E-Check).

Heute arbeiten 65 Mitarbeiter in der ELEKTRO-Gottschalk GmbH und zwölf im Handel & Service. Dazu kommen noch sechs Auszubildende. „Was die Lehrlinge betrifft, hatten wir anfangs viele Bewerber gehabt. Leider konnten wir in den Anfangsjahren nur einige unserer Azubis übernehmen“, erzählt Rosi Gottschalk. Heute sei das komplett anders. Es gebe nur wenige geeignete Bewerber, und die meisten Lehrlinge würden später in den Betrieb übernommen.

„Dabei ist Elektro-Gottschalk die ganzen Jahre über ein Familienunternehmen geblieben“, betont Rosi Gottschalk, die neben ihrer Tochter Aline sitzt. Das hat auch seinen Grund, haben doch

Aline und ihr Bruder Ronny Gottschalk im vergangenen Jahr die Leitung der beiden Unternehmen vollständig übernommen. Seitdem befinden sich Rosi und Hans-Joachim Gottschalk offiziell im Ruhestand. Wobei das natürlich nicht hundertprozentig zutrifft. Die beiden Senior-Chefs helfen nach wie vor weiter im Geschäft. „Heute sind wir der Elektro- & Hausgeräte-Spezialist der Region und das größte Elektroinstallationsunternehmen in der Uckermark, und darauf sind wir sehr stolz. Mit Baustellen in der gesamten Uckermark, bis nach Berlin und darüber hinaus“, sagt die neue Chefin Aline Gottschalk. „Wir wollen die Größe des Unternehmens halten, und deshalb suchen wir ständig Fachkräfte und Azubis.“

Kontakt zum Autor
m.scherfling@nordkurier.de

Anzeige

USEDOM Magazin

2021

AUF ÜBER 100 SEITEN
DIE VIELFALT USEDOMS ERLEBEN



FÜR NUR
4,90 €
AM KIOSK

Kein Kiosk in Ihrer Nähe? Hier zzgl. Versandkosten bestellen:

☎ 0800 4575 000 (Anruf kostenfrei) | www.usedom-aktuell.de

Das Usedom Magazin erscheint einmal jährlich.